



**XXV. FEFAC-Kongress  
9.-11. Juni 2010, Hamburg**



[www.fefaccongress2010.eu](http://www.fefaccongress2010.eu)

## Frischer Wind

Wir freuen uns, Ihnen den XXV. FEAC-Kongress ankündigen zu können, der mit dem Leitthema „Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit für die Tierhaltung und Futtermittelindustrie in Europa“ vom 9. bis zum 11. Juni 2010 in Hamburg stattfinden wird.

Nachdem zum Jahreswechsel etliche Regierungen das Ende der Wirtschafts- und Finanzkrise ausgerufen haben, warnen noch viele Stimmen in Anbetracht der empfindlichen und zerbrechlichen Ansätze zur wirtschaftlichen Erholung vor verfrühtem Optimismus. Die Forderung nach einer Abkehr von einer kurzfristigen Politik der Finanzspritzen hin zu einem langfristigen, auf Wettbewerbsfähigkeit sowie auf Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln und Innovation ausgerichteten Politikstil ist dessen ungeachtet eine der zentralen Lehren aus der Krise.

Die spanische Ratspräsidentschaft hat die von der Europäischen Kommission und der Wirtschaft gemeinsam entwickelten Forderungen zur Wettbewerbsfähigkeit der Agrar- und Ernährungsindustrie zu einem ihrer Arbeitsschwerpunkte gemacht. Das ist ermutigend und bestätigt die Sicht von FEAC, die den rechtlichen Rahmenbedingungen für Lebens- und Futtermittel hier eine Schlüsselstellung zuweist. Die europäische Futtermittelindustrie bekennt sich uneingeschränkt zum Primat der Lebens- und Futtermittelsicherheit – wie uns John Dalli, EU-Kommissar für Gesundheit und Verbraucherschutz, in der Anhörung des Europäischen Parlaments auch bestätigt hat. Gleichzeitig nehmen wir sein Angebot gerne an, die Gesetzgebung für die bisher stark regulierten Märkte für Lebensmittel, Futtermittel, Saatgut und Tiere im Sinne des „Better Regulation“-Ansatzes zu überarbeiten und zu modernisieren, um Wirtschaft und Innovationen nach vorne zu bringen und den Interessen der Verbraucher und der Umwelt gerecht zu werden.

Nicht nur die jüngste Krise auf dem Milchmarkt, sondern auch Entwicklungen im Veredelungssektor – ausgelöst durch Nachfrageeinbrüche als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise – haben offengelegt, wie sehr die europäische Landwirtschaft auf die Förderung nachhaltig wettbewerbsfähiger Bedingungen, Produktionstechniken und Organisationsformen angewiesen ist. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit sind nicht nur eine Dimension nachhaltigen Wirtschaftens, sondern unverzichtbare Grundvoraussetzung, um die übrigen Pfeiler des Nachhaltigkeitsbegriffs – soziale und ökologische Nachhaltigkeit – erst umzusetzen. Nur eine wirtschaftlich gut aufgestellte Tierhaltung ist in der Lage, die Herausforderungen zu bewältigen, die Klimaschutz und Klimawandel mit sich bringen. Die Gemeinsame Agrarpolitik muss daher im Grundsatz beibehalten werden, um über politische Instrumente weiterhin verfügen zu können, die ein breites Angebot hochwertiger, sicherer und preiswürdiger Lebensmittel aus europäischer Erzeugung ermöglichen.

Für die anstehende nächste Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik unterstützen wir die Grundforderung von Dacian Ciolos, EU-Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung:

die Weiterentwicklung eines nachhaltigen europäischen Landwirtschaftsmodells u. a. im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels, eine stärkere Ausrichtung am Markt, die Beibehaltung einer Basis-Krisenabsicherung für die landwirtschaftlichen Märkte und eine Stärkung der ländlichen Räume. Wir hoffen, dass der Reformansatz für eine Gemeinsame Agrarpolitik nach 2013 dazu beiträgt, die Akzeptanz von Agrarpolitik als Mittel zur Sicherung von Lebensmittelsicherheit und Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Das FEAC-Selbstverständnis und Leitbild einer sicheren, ausreichenden und nachhaltigen europäischen Futtermittelproduktion war Grundlage für den im zurückliegenden Jahr veröffentlichten ersten FEAC-Umweltbericht und zur Mitwirkung beim „European Roundtable on Sustainable Consumption and Production“. Die Futtermittelbranche muss sich in Fragen der Klimawirkung von Tierhaltung einbringen und gemäß ihrem klassischen Selbstverständnis der Tierhaltung Lösungen für die ressourceneffiziente Produktion bereitstellen. Die Kopenhagener Klimakonferenz wird gemeinhin als Misserfolg bewertet, nichtsdestoweniger wird der Druck von Seiten der Marktpartner auf unseren Sektor in Sachen Nachhaltigkeitsnachweise rasch zunehmen.

Alle diese Themen und Herausforderungen werden im Kongressprogramm von Repräsentanten, Entscheidungsträgern und Experten aus der europäischen Politik, der Landwirtschaft sowie den Unternehmen der Lebens- und Futtermittelkette vorgestellt und beleuchtet. Darüber hinaus ist der XXV. FEAC-Kongress mehr als die Summe seiner einzelnen Programmpunkte: Er ist eine einzigartige Gelegenheit, diese für die Zukunft Ihrer Unternehmen wichtigen Themen im Kreis Ihrer europäischen Kollegen zu besprechen und sich darüber auszutauschen. Nebenbei bemerkt: Es gibt wenige besser geeignete Plätze als Hamburg, um herauszufinden, woher der Wind weht!

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich in Hamburg als Kongressteilnehmer begrüßen zu dürfen. Ihre Teilnahme ist die beste Gewähr dafür, dass der Kongress neue Ideen und Konzepte hervorbringt, von denen Sie und Ihr Unternehmen, FEAC und die Partner in der Futtermittel- und Lebensmittelkette profitieren werden!



Helmut Wulf  
DVT-Präsident



Pedro Corrêa de Barros  
FEAC-Präsident



Bayer CropScience

[www.bayercropscience.com](http://www.bayercropscience.com)



**Innovation in everything we do**

## U.S. Soybean Meal: Feeding your growth



The American Soybean Association – International Marketing is proud to sponsor FEFAC's XXV Congress "Sustainable competitiveness of the EU livestock and feed industry" being held here in Hamburg, Germany. Fifty years ago this year ASA opened its second international office overseas and has held a long standing relationship with FEFAC. This working relationship has assisted the flow of US soy products into Europe and ASA-International Marketing looks forward to working with FEFAC and its member organizations to keep the US soy market open to trade and assisting in making the European feed industry competitive through innovative ways to look at the feed values.

### Latest Amino Acid Data for Soybean Meal by Origin

Soybean meal serves as the main amino acid source in feeds for livestock. It represents over 50 % of the world's total production of protein meals. USA, Brazil, Argentina, India and China are the major producers of SBM, and it can be of variable quality. As a consequence, quality control of incoming raw materials is essential. Evonik Degussa analyzes hundred thousands of feed ingredients samples year by year and provide this information to the feed industry. It is certainly not advisable to just focus on raw material costs. In particular the amino acids analysis via Near Infrared Spectroscopy allows monitoring protein quality instead of just protein content with a very high precision and even more with very high throughput of samples. Precise information on nutrient contents of raw materials allows cost efficient raw material purchasing, reduced dietary safety margins in the feed as well as predictable and consistent animal performance. Those are the cornerstones of profitable animal production.

For more information contact Dr. Johann Fickler at [johann.fickler@evonik.com](mailto:johann.fickler@evonik.com) or visit their web site [www.aminoacidsandmore.com](http://www.aminoacidsandmore.com)

### Chemical Characteristics, Protein Quality and Nutritive Value of Soybean Meals by Origin

The industry utilizes and evaluates the nutritional content of available soybean meals (SBM) according to the level of crude protein (CP) with little interest on the origin of the beans and the process used to obtain the meal. However, recent research has clearly shown that this might not be the case. An extensive survey conducted in Spain in the last 3 years and involving almost 350 samples of SBM from USA, Argentina and Brazil has clearly shown that the SBM of these 3 sources are totally different in respect to their chemical characteristics and nutritional value. In general de USA meals had a better amino acid profile per unit of protein, with higher percentage of lys, met, and other indispensable amino acids than the Brazilian meals, with the Argentina meals being intermediate. The phosphorus, sucrose and the KOH and protein solubility index (PDI) were highest for the USA meals. Moreover, the origin of commercial SBM can be predicted by NIR technology. Thus, Quality control managers and feed nutritionists should be aware of these differences and evaluate the SBM accordingly.

For more information contact Dr. Gonzalo Mateos at [gonzalo.gmateos@upm.es](mailto:gonzalo.gmateos@upm.es)



### The Economical Value of Digestible Energy and Amino Acids of Soybean Meal of different Origin in Modern Feed Formulations

As a result of the research of Prof. Dr. G.G. Mateos (University of Madrid, Spain) matrix values of 4 different soybean meals of different origin were obtained. These differed in protein content and nutrient digestibility, resulting in differences in energy and amino acid content for pigs, layers and broiler. Via Least Cost Formulations of different feeds for these animal species shadow prices (= maximum price for inclusion) can be calculated and the value of SBM by origin compared for different feedstuff markets. Using feedstuff prices for the period February-April 2010 for North Western Europe it can be concluded that the value of soybean meal is only partly dependant on the protein content. Differences in energy and digestible amino acid content among SBM's of different origin together account for as much of the differences in value for swine and poultry feeds as differences in protein content. The effects of a higher digestible amino acid content and more specifically energy content on the value of SBM is much higher for the US product with 50% protein than that with 48% compared to the product from Brazil and most pronounced in broiler feeds. The absolute value of SBM from the US is € 14.50-59.00/ton higher than that of Argentina or Brazil depending on the animal specie.



For more information contact [JDoppenberg@schothorst.nl](mailto:JDoppenberg@schothorst.nl) or take a look [www.schothorst.nl](http://www.schothorst.nl) for services offered by Schothorst Feed Research

### Feed Formulation Exercises Show Opportunity Prices for Different Soybean Meals

Feed manufacturers have the ability to leverage Brill Formulation® software from Feed Management Systems to analyze the ingredients you have available along with the nutrient values options needed to obtain the least-cost solution for a formula and the best diet for the animals. Different soybean meals are positively related with their composition and quality.

Often the Soybean meal from USA origin has higher energy and amino acid content than the other SBM, and consequently is better positioned in some diets. Learn how technology can help you analyze this available ingredient and see

- How the opportunity prices calculated for the different soybean meals are positively related with their composition and quality.
- Cases where USA origin soybean have shown a higher energy and amino acid content then other soybean meal, and consequently may be better positioned in some diets.

Contact FMS today at [info@feedsys.com](mailto:info@feedsys.com) or visit [www.feedsys.com](http://www.feedsys.com) for a list of our global representatives. For further information please contact Mr. Jorge Gonzalo at [jgonzalo@feedsys.com](mailto:jgonzalo@feedsys.com)

### Learn More

American Soybean Association – International Marketing  
Keizersgracht 62-64  
1015 CS Amsterdam  
The Netherlands  
tel: 31.0.20.520.7978  
fax: 31.0.20.520.7510



[www.asaim-europe.org](http://www.asaim-europe.org)

*The activities of ASA-IM to expand international markets for U.S. soybeans and products are made possible by producer checkoff dollars invested by the United Soybean Board and various State Soybean Councils, through the American Soybean Association's investment of cost-share funding provided by USDA's Foreign Agricultural Service as well as support from cooperating industry.*

# Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit für die Tierhaltung und die Futtermittelindustrie in Europa

## FEFAC-KONGRESS 2010 – PROGRAMM

### Mittwoch, 9. Juni 2010

- 10.30-16.30 FEFAC-Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung (mit separater Einladung)
- ab 16.30 Registrierung der Teilnehmer im Hotel Sofitel
- 19.00 Eröffnungsempfang im Hotel Sofitel
- 20.30 Zusammenkunft der Präsidenten (mit separater Einladung)

### Donnerstag, 10. Juni 2010

- 8.30 Registrierung
- 9.00 Eröffnung mit Grußworten von  
**Helmut Wulf**, Präsident des DVT  
**Pedro Corrêa de Barros**, Präsident der FEFAC  
**N. N.**, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
- 9.30 **Themenschwerpunkt 1:**  
**Düstere Aussichten oder Silberstreif am Horizont? – Eine wirtschaftliche Betrachtung**  
Moderator: **Bernhard Krüsken**, DVT  
Referenten: **Sichtweise der EU-Kommission**  
Herman Versteijlen, Direktor für die Gemeinsame Agrarmarktorganisation, GD Landwirtschaft, EU-Kommission  
**Agrarpolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die europäische Landwirtschaft**  
Gerd Sonnleitner, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Vizepräsident der Europäischen Landwirte- und Genossenschaftsorganisation (COPA-COGECA)  
**Ausblick auf die Getreide-, Ölsaaten- und Futtermittelmärkte**  
Klaus Schumacher, Leiter der Volkswirtschaftlichen Abteilung, Alfred C. Toepfer International GmbH
- 11.00 Kaffeepause

### Donnerstag, 10. Juni 2010

- 11.30 **Podiumsdiskussion:**  
**Richard Fordyce**, Direktor, United Soybean Board, Vorsitzender der USB-Biotechnologie-Initiative  
**Alicia Villauriz**, Generalsekretärin im Spanischen Ministerium für Umwelt und ländliche und maritime Angelegenheiten (MARM), für die Präsidentschaft des Europäischen Rates der Europäischen Union  
**Aurelio Sebastia Aguilar**, Vorsitzender des FEFAC-Ausschusses „Industrielle Mischfutterproduktion“
- 13.15 Mittagessen
- 14.30 **Themenschwerpunkt 2:**  
**Nachhaltigkeit und Umwelt – Forderungen der Marktpartner**  
Moderator: **Kjell Larsson**, Svenska Lantmännen, Vorsitzender des FEFAC-Ausschusses „Tierernährung“  
Referenten: **Treibhausgasemissionen aus der Milchproduktion und Fütterung – Bewertung aus Sicht der europäischen Milchindustrie**  
Joop Kleibeuker, Generalsekretär des Europäischen Milchindustrieverbandes (EDA) (angefragt)  
**Klimawandel und Fleischnachfrage aus Sicht der europäischen Fleischwirtschaft**  
Knud Buhl, Direktor der Danske Slagterier  
**Der RTRS-Standard für die Nachhaltige Sojaerzeugung – Perspektiven aus Sicht des Rohstoffhandels**  
Hugo Stam, Vorstandssprecher der CEFETRA-Gruppe
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Podiumsdiskussion:**  
**Keith Kenny**, Seniorendirektor McDonalds Europe (angefragt)  
**Paul-Heinz Wesjohann**, Mitinhaber der PHW-Gruppe/Wiesenhof, Vizepräsident der Vereinigung der Geflügelschlachtereien und des Geflügelhandels der EU (a.v.e.c.)  
**Patrick Vanden Avenne**, Mitinhaber und Direktor der nv Vanden Avenne Gruppe, Mitglied des FEFAC-Präsidiums
- 17.30 Ende des ersten Tages
- 19.00 Kongressdinner

## Freitag, 11. Juni 2010

### 9.00 Themenschwerpunkt 3:

#### Politische Rahmenbedingungen und unternehmerische Strategien

Moderator: **Alexander Döring**, Generalsekretär der FEFAC

Referenten: **Herausforderungen für die europäische Gesetzgebung zur Lebensmittelsicherheit und zu gentechnisch veränderten Organismen**

John Dalli, EU-Kommissar für Gesundheit und Verbraucherschutz

**Forderungen und Empfehlungen der Lebensmittelindustrie zur Wettbewerbsfähigkeit**

Jesus Serafin Pérez, Präsident des Europäischen Verbands der Lebensmittelindustrie (CIAA)

**Nachhaltige Tierproduktion als Wachstumsstrategie für einen international agierenden Futtermittelhersteller**

Wout Dekker, Vorstandsvorsitzender Nutreco

10.30 Kaffeepause

### 11.00 Podiumsdiskussion:

**Willem Penning**, Referatsleiter D2 (Futtermittel), GD SANCO, EU-Kommission

**Daniela Battaglia**, Abteilung Tierproduktion und Tiergesundheit, FAO

**Jaques du Puy**, Generaldirektor Bayer CropScience

**Pedro Corrêa de Barros**, Mitinhaber und Direktor der Nutroton-Gruppe, Präsident der FEFAC

12.00 Abschlussrede des neu gewählten FEFAC-Präsidenten

12.30 Mittagessen und Pressekonferenz

13.30-19.00 Fachexkursion 1: Mischfutterwerk, Umschlagbetrieb und Getreideterminal HaBeMa (Hamburg-Wilhelmsburg)

Fachexkursion 2 (alternativ): Fa. Amandus Kahl, Reinbek bei Hamburg, Maschinen- und Anlagenbau für die Futtermittelindustrie  
Sondervorführung im hauseigenen Technikum, Pelletieren ohne Pelletpresse:  
Zukunftstechnologie Crown Expander

Beide Gruppen treffen sich anschließend zu einer Bootsfahrt durch den Hamburger Hafen.

20.00 Abendessen für das erweiterte Präsidium und Sponsoren

## Samstag, 12. Juni 2010

Wir bieten ein touristisches Anschlussprogramm an den Kongress wie folgt an (zusätzliche Kosten):

10.30-13.00 Programm 1: Die andere Seite der Stadt – Hamburg historisch (Stadtrundgang mit einem hanseatischen Kaufmann)

9.00-17.00 Programm 2 (alternativ): Tagesausflug nach Lübeck mit Stadtbesichtigung und Ausflug an die Ostsee/Travemünde

ganztags Programm 3 (alternativ): Tagestour mit dem Zug nach Berlin, Stadtbesichtigung mit einem ortskundigen Reiseführer

**Bitte kontaktieren Sie den DVT für weitere Informationen und bestätigen Sie Ihr Interesse mittels Anmeldeformular.**




**FROM FARM TO FORK**

VERIFICATION, TESTING AND CERTIFICATION

**SGS Germany GmbH**  
Europa-Allee 12  
t. + 49 (0) 4473.9439.0  
de.agr.ctsfood@sgs.com

D-49685 Emstek  
f. + 49 (0) 4473.9439.48  
www.de.sgs.com



ELANCO is a global, innovation-driven company that develops and markets products to improve animal health and protein production in more than 75 countries.

ELANCO is a FEFAC member and appreciates our shared commitment to sustainable animal production.

[www.elanco.com](http://www.elanco.com)

# Ecknowlogy®



## Responsible. Efficient. Future-proof.

Convincing processes, responsible production, efficient results – our new products supply solutions for the challenges of global animal nutrition. Discover the innovative world of “Ecknowlogy” for your business. We are looking forward to your visit!

## Verantwortungsvoll. Effizient. Zukunftsweisend.

Überzeugend im Handling, verantwortungsvoll in der Produktion, effizient im Ergebnis – unsere neuen Entwicklungen liefern Lösungen für die Herausforderungen einer globalen Tierernährung. Entdecken Sie die innovative Welt der „Ecknowlogy“ auch für Ihr Unternehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Eckel GmbH, Postfach 20  
56649 Niederzissen  
Telefon +49-(0)-2636-9749-0  
www.dr-eckel.de

Ecknowlogy®



**DR. ECKEL**  
creative solutions



Agricultural commodities are to  
be found in all parts of the world.  
So are we.



**TOEPFER**  
**INTERNATIONAL**

Alfred C. Toepfer International G.m.b.H.  
Ferdinandstrasse 5 • 20095 Hamburg • Germany  
phone: +49 40 3013-0 • fax: +49 40 3013-634  
e-mail: mail@toepfer.com

[www.toepfer.com](http://www.toepfer.com)



## Programm für Begleitpersonen

Alle angebotenen Ausflüge sind optional.

### Mittwoch, 9. Juni 2010

19.00 Eröffnungsempfang im Hotel Sofitel Alter Wall

### Donnerstag, 10. Juni 2010

9.30 **Bustour Hamburg**

Start: Hotel Sofitel Alter Wall

Abfahrt mit einem Reisebus. Die Fahrt geht durch Hamburg entlang des Alster-Ufers vorbei an den Konsulaten und den malerischen Villen ehemaliger wohlhabender Hamburger Kaufleute. Sie haben einen herrlichen Ausblick auf den Stadtkern von der Lombardsbrücke und erleben die Innenstadt mit der Mönckebergstraße und dem Jungfernstieg als die Haupteinkaufsstraßen der Stadt. Dieser Teil der Tour schließt den Besuch der Hamburger Börse, des Rathauses und den Michel (St. Michaeliskirche) mit ein. Nahe der Kirche liegen die historischen Krameramtsstuben, ein einzigartiges Überbleibsel einer typischen geschlossenen Hamburger Hofbebauung mit Fachwerkhäusern des 17. Jahrhunderts. Die Tour wird Richtung Hafenviertel fortgesetzt.

13.00 Ende beim Restaurant Deichgraf Hamburg, Deichstraße 23, Hamburg-Altstadt, Mittagsimbiss

15.00 **Rundgang Hamburg Hafencity**

Start: Restaurant Deichgraf Hamburg

Der Spaziergang in den alten Hafen führt entlang der Kanäle durch die historische Speicherstadt mit ihren alten Lagerhäusern und Kontoren und schließt mit der Hafencity ab, Hamburgs neuem Stadtviertel und Flaggschiffprojekt. Sie nehmen an einer Kaffeeverkostung unter Anleitung eines erfahrenen Kaffeepüfers teil.

18.00 Ende: Hotel Sofitel Alter Wall

19.00 Kongressdinner

### Freitag, 11. Juni 2010

9.30 **Bustour Blankenese**

Start: Hotel Sofitel Alter Wall

Abfahrt mit einem Reisebus. Die Fahrt führt entlang der Elbe bis nach Blankenese, ein einzigartiger Stadtteil mit englischen Gärten und Herrenhäusern von Kaufleuten, Schiffseignern, Reedern und Bankiers, die im 19. Jahrhundert dort residierten.

12.00 Ende: Hotel Sofitel Alter Wall

12.30 Mittagessen im Hotel Sofitel Alter Wall

13.30-19.00 Fachexkursion 1: Mischfutterwerk, Umschlagbetrieb und Getreideterminale HaBeMa (Hamburg-Wilhelmsburg)

Fachexkursion 2 (alternativ): Fa. Amandus Kahl, Reinbek bei Hamburg, Maschinen- und Anlagenbau für die Futtermittelindustrie  
Sondervorführung im hauseigenen Technikum, Pelletieren ohne Pelletpresse: Zukunftstechnologie Crown Expander

Beide Gruppen treffen sich anschließend zu einer Bootsfahrt durch den Hamburger Hafen.

### Samstag, 12. Juni 2010

Wir bieten ein touristisches Anschlussprogramm an den Kongress wie folgt an (zusätzliche Kosten):

10.30-13.00 Programm 1: Die andere Seite der Stadt – Hamburg historisch (Stadtrundgang mit einem hanseatischen Kaufmann)

9.00-17.00 Programm 2 (alternativ): Tagesausflug nach Lübeck mit Stadtbesichtigung und Ausflug an die Ostsee/Travemünde

ganztags Programm 3 (alternativ): Tagestour mit dem Zug nach Berlin, Stadtbesichtigung mit einem ortskundigen Reiseführer

**Bitte kontaktieren Sie den DVT für weitere Informationen und bestätigen Sie Ihr Interesse mittels Anmeldeformular.**



Qualitätssicherung vom Futtermittel bis in den Einkaufswagen

## Sichere Futtermittel — sichere Lebensmittel

Futtermittel sind der Ausgangspunkt für die Herstellung von Fleisch und Fleischwaren.

Grundvoraussetzung für eine einwandfreie Qualität der Produkte ist eine konsequente und durchgängige Qualitätssicherung vom Futtermittel bis in den Einkaufswagen.

Im QS-System können alle Wirtschaftsbeteiligten in abgestimmter Interessenwahrnehmung an einem Strang ziehen und so auch künftig gemeinsam Verbrauchervertrauen und Märkte sichern.

### Für höchste Lebensmittelsicherheit von Anfang an.

Weitere Informationen zum QS-Prüfsystem für Lebensmittel: [www.q-s.de](http://www.q-s.de)



**The ultimate feed production engine.** Feed manufacturers are under intense pressure to produce safe, high-quality feed at a lower cost. The HYSYS sanitizing and pelleting system from Buhler delivers a new standard in meeting the needs of feed mills. With new levels of feed safety and pellet quality, HYSYS gives you more of what you want. And of course it comes backed with the global service and support you would expect from Buhler. To find out more, visit [www.buhlergroup.com](http://www.buhlergroup.com).



#### HYSYS

Innovative technology for safe, high-quality pellets.

- Mixing, conditioning and pelleting. All carried out under almost pathogen-free conditions.
- Modular design. Can be adapted to your specific needs.
- High capacity, up to 50 t/hr.
- Advanced drive system. Reduces operating costs by up to 50% compared with gearbox-driven systems.
- State-of-the-art integrated control system.

The solution behind the solution.

**BUHLER**

## Kongressinformationen

### 1. Veranstaltungsort

Der XXV. FEFAC-Kongress findet statt von Mittwoch, dem 9. Juni, bis Freitag, dem 11. Juni 2010 im:

Hotel Sofitel Hamburg Alter Wall  
Alter Wall 40  
20457 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 369500  
Fax: +49 (0) 40 369501000  
E-Mail: H5395@sofitel.com  
www.sofitel.com/de/hotel-5395-sofitel-hamburg-alter-wall/index.shtml

### 2. Organisation

Deutscher Verband Tiernahrung e. V. (DVT) Beueler Bahnhofplatz 18 53225 Bonn Tel.: +49 (0)228 97568-20 Fax: +49 (0)228 97568-68 E-Mail: congress@fefaccongress2010.eu www.dvtiernahrung.de	FEFAC aisbl Rue de la Loi, 223 Bte 3 B-1040 Brüssel Tel.: +32 (0)2 2850050 Fax: +32 (0)2 2305722 E-Mail: fefac@fefac.eu www.fefac.eu
--	--

Zur Anmeldung und Registrierung für den Kongress und Hotelzimmer sowie für die Zahlungsabwicklung kontaktieren Sie bitte die DVT-Geschäftsstelle.

Anmeldungen sind auch über [www.fefaccongress2010.eu](http://www.fefaccongress2010.eu) möglich.

### 3. Kongresssprachen

Die Kongresssprachen sind Englisch und Deutsch; eine Simultanübersetzung für Vorträge und Diskussionsbeiträge wird angeboten (bei ausreichender Nachfrage auch Französisch).

### 4. Kongressgebühren (zzgl. MwSt.)

	bis 31.03.2010	ab 01.04.2010
Teilnehmer	EUR 300,00	EUR 400,00
Begleitperson	EUR 100,00	EUR 150,00

#### Die Teilnehmergebühr beinhaltet:

- Eröffnungsempfang am 9. Juni 2010
- Fach- und Vortragsprogramm am 10. und 11. Juni 2010
- Kongressunterlagen und -dokumentation
- Mittagsimbiss am 10. und 11. Juni 2010
- Kaffeepausen am 10. und 11. Juni 2010
- Kongressdinner am 10. Juni 2010
- Fachexkursion am 11. Juni 2010

#### Die Gebühr für Begleitpersonen beinhaltet:

- Eröffnungsempfang am 9. Juni 2010
- Geführte Besichtigungsprogramme wie beschrieben am 10. und 11. Juni 2010
- Mittagsimbiss am 10. und 11. Juni 2010
- Kongressdinner am 10. Juni 2010
- Fachexkursion am 11. Juni 2010

### 5. Hotelübernachtungen

Für Kongressteilnehmer sind Hotelkontingente mit besonderen Konditionen in folgenden Häusern vorreserviert:

A) Hotel Sofitel Hamburg Alter Wall Alter Wall 40 20457 Hamburg Tel.: +49 (0)40 36950-0 Fax: +49 (0)40 36950-1000 E-Mail: H5395@sofitel.com www.sofitel.com	B) Empire Riverside Hotel Bernhard-Nocht-Straße 97 20359 Hamburg Tel: +49 (0)40 31119-0 Fax: +49 (0)40 31119-70601 E-Mail: empire@hotel-hamburg.de www.empire-riverside.de
---	--

#### Zimmerpreis (pro Übernachtung)

Classic Room: EUR 165,00  
einschließlich Frühstück

Riverside Room: EUR 159,00  
Deluxe Room: EUR 179,00  
zzgl. Frühstück EUR 18,00/Person

Um die Kontingente nutzen zu können, bitten wir Sie, die **Hotelreservierungen über den DVT** und im Rahmen der Kongressanmeldung **bis spätestens zum 26. April 2010** zu tätigen. **Dies gilt auch für Änderungen und Umbuchungen Ihrer Hotelreservierungen!** Die Bezahlung der Hotelkosten erfolgt für die Teilnehmer beim Auschecken vor Ort im Hotel.

Der XXV. FEFAC-Kongress 2010 wurde unterstützt von:

## 6. Anmeldung, Zahlungsabwicklung und Bestätigung

Sämtliche Zahlungen (Kongressgebühr, Rahmen- und Anschlussprogramme) sind vorab zu leisten.

**Das beiliegende Anmeldeformular ist ausgefüllt bis spätestens zum 26. April 2010 zu senden an:**

Deutscher Verband Tiernahrung e. V. (DVT)  
 Beueler Bahnhofplatz 18  
 53225 Bonn  
 Tel.: +49 (0)228 97568-20  
 Fax: +49 (0)228 97568-68  
 E-Mail: congress@fefaccongress2010.eu  
 www.dvtiernahrung.de

Unmittelbar nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die in Verbindung mit der erfolgten Zahlung als Teilnahmebestätigung dient. Im Fall von Umbuchungen/Änderungen kontaktieren Sie bitte den DVT (Kathrin Peikert, Tel.: +49 (0)228 97568-20, E-Mail: congress@fefaccongress2010.eu). Die Hotelkosten werden vor Ort von den Teilnehmern beglichen; Stornokosten und vom Hotel berechnete Kosten aus kurzfristigen Absagen sind vom Teilnehmer zu tragen und werden vom DVT in Rechnung gestellt.

## 7. Anmeldefrist

Die Anmeldung sollte bis spätestens zum 26. April 2010 getätigt werden.

## 8. Stornierungen und Rückerstattung der Kongressgebühren

Stornierungen und Absagen der Kongressteilnahme und der Rahmenprogramme müssen in schriftlicher Form beim DVT erfolgen. Bei Stornierungen, die vor dem 26. April 2010 erfolgen, wird die gesamte Kongressgebühr abzüglich einer Kostenpauschale von EUR 40,00 pro Person rückerstattet. Bei Stornierungen nach diesem Datum erfolgt keine Erstattung; der Teilnehmer kann aber davon unabhängig ersatzweise einen anderen Delegierten benennen.

## 9. Registrierung im Kongressbüro

Bitte registrieren Sie sich mit Ihrer Buchungsbestätigung vor Ort im Kongressbüro im Hotel Sofitel Alter Wall Hamburg, wo Sie auch Ihre Kongressunterlagen erhalten.

Das Kongressbüro steht dafür bereit am:

Mittwoch, 9. Juni 2010: 16.30-19.00  
 Donnerstag, 10. Juni 2010: 08.30-10.00



DVT und FEAC bedanken sich bei allen genannten Unternehmen und Organisationen für ihre finanzielle Unterstützung.

FEFAC aisbl  
 Rue de la Loi, 223 Bte 3  
 B-1040 Brüssel  
 Belgien  
 Tel.: +32 (0)2 2850050  
 Fax: +32 (0)2 2305722  
 E-Mail: fefac@fefac.eu  
 www.fefac.eu

Deutscher Verband Tiernahrung e. V. (DVT)  
 Beueler Bahnhofplatz 18  
 D-53225 Bonn  
 Deutschland  
 Tel.: +49 (0)228 97568-20  
 Fax: +49 (0)228 97568-68  
 E-Mail: info@dvtiernahrung.de  
 www.dvtiernahrung.de